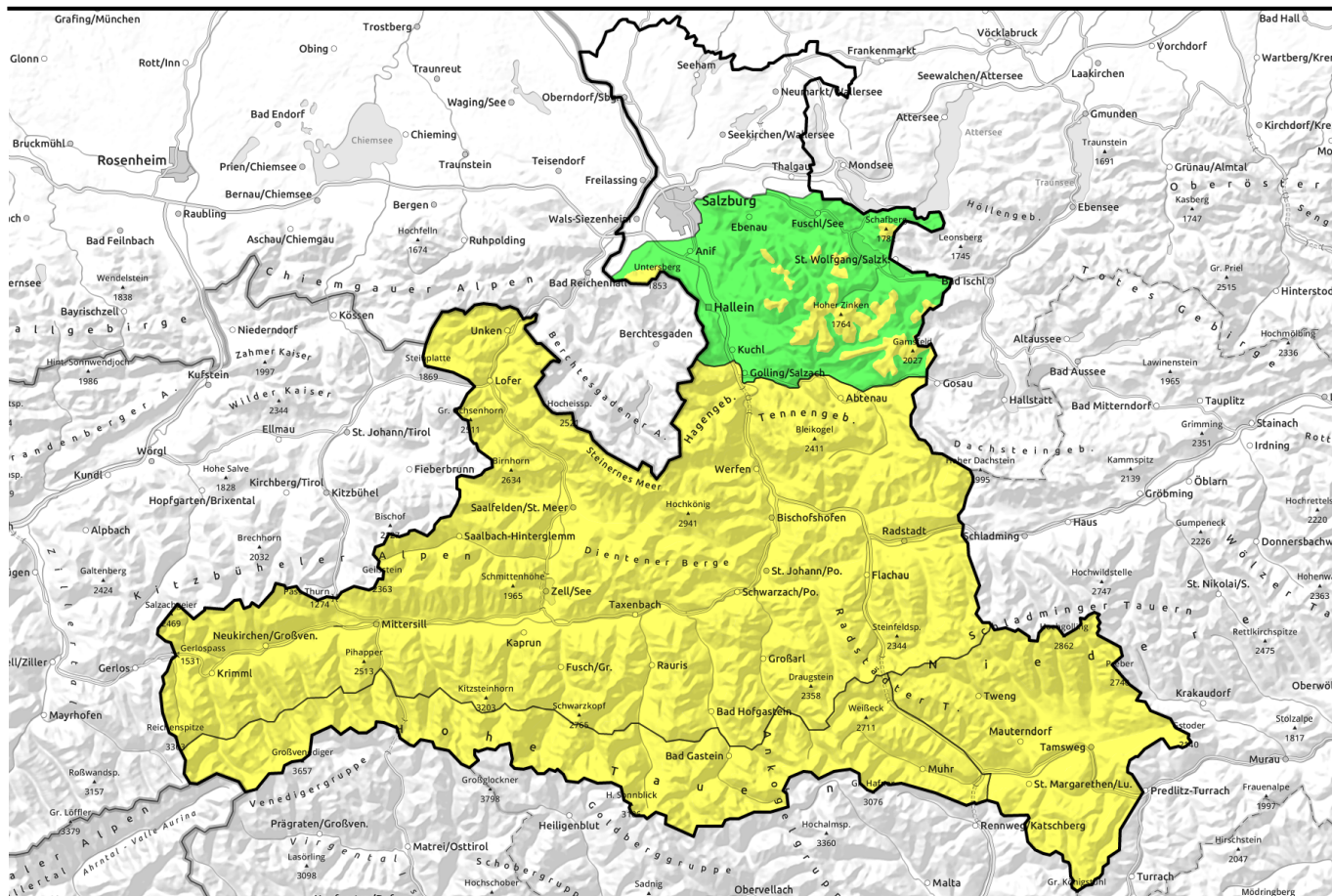


06.02.2021, Vormittag

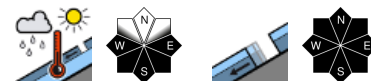


Altschneeproblem und Nassschneelawinen im Tagesgang

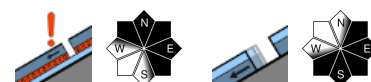


1400 m

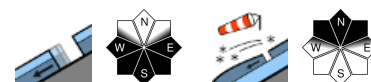
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



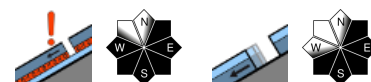
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord



Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Niedere Tauern Süd, Nockberge



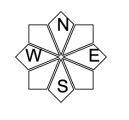
Lawinprobleme



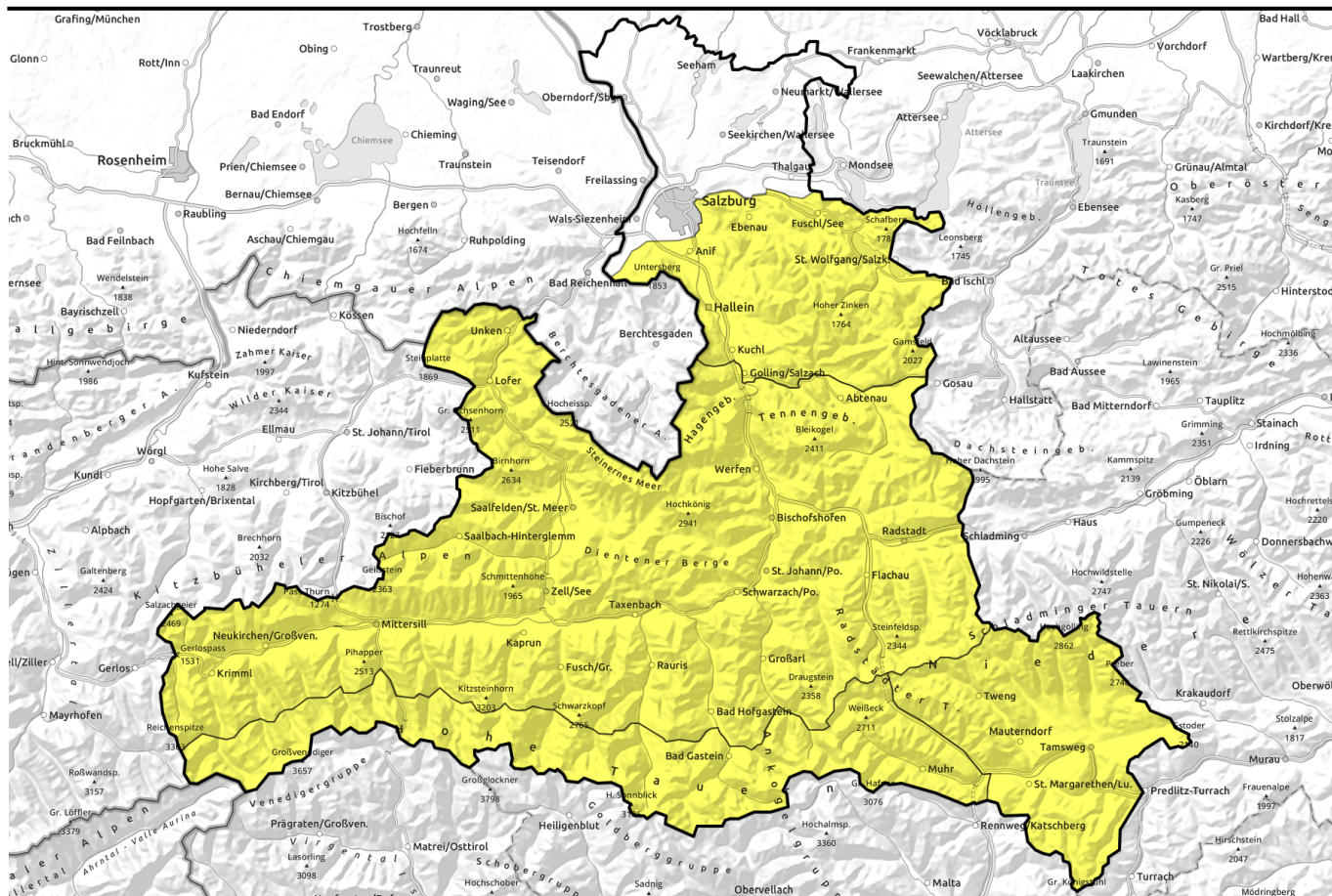
Gefahrenstufen




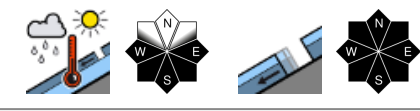






Exposition



06.02.2021, Nachmittag



Altschneeproblem und Nassschneelawinen im Tagesgang

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	
	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord</p>	
	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	

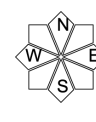
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

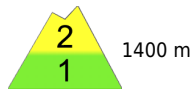


Exposition



06.02.2021, Vormittag

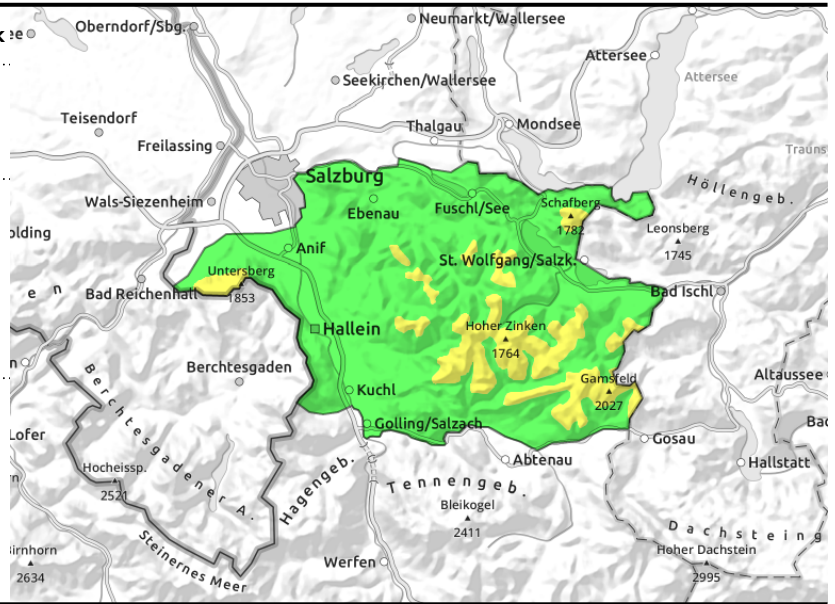
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, aus stark besonnten Steilhängen erste Abgänge bereits am Vormittag möglich



aus extrem steilem Grasmattengelände



Mit der Tageserwärmung spontane Nassschneeabgänge

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1400 m MÄßIG, darunter zunächst GERING und steigt mit der Tageserwärmung auch dort auf MÄßIG an. Kleinere Nassschneerutsche und einzelne, auch mittelgroße spontane Gleitschneelawinen aus dem extrem steilen Grasmattengelände oder aus Waldschneisen sind möglich. An vereinzelt Stellen in den Richtungen NW-NO-O ist vom lichten Hochwald aufwärts insbesondere bei großer Zusatzbelastung im sehr steilen Gelände eine Schneebrettauslösung denkbar. Schneebretter könnten mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die angefeuchtete Schneedecke ist zunächst oberflächlich oft leicht verkrustet und weicht tagsüber auf. Unter dem letzten Trieb Schnee verstecken sich teilweise noch schwache Schichten, die teilweise störanfällig sind. Die Schneedecke ist beinahe in allen durchfeuchtet. Auch der bodennahe bindungslose Zuckerschnee ist meist schon feucht.

Wetter

Wolken und Sonne wechseln einander ab, es ist frühlingshaft mild und trocken. Der Wind stört vorerst kaum. In 1500 m 0 hat es 5 bis 10 Grad.

Tendenz

Am Sonntag nur wenig Kältereserve in der Schneedecke. Mit Regen am Nachmittag vermehrt spontane Nassschneelawinen aus allen Höhenlagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



06.02.2021, Nachmittag

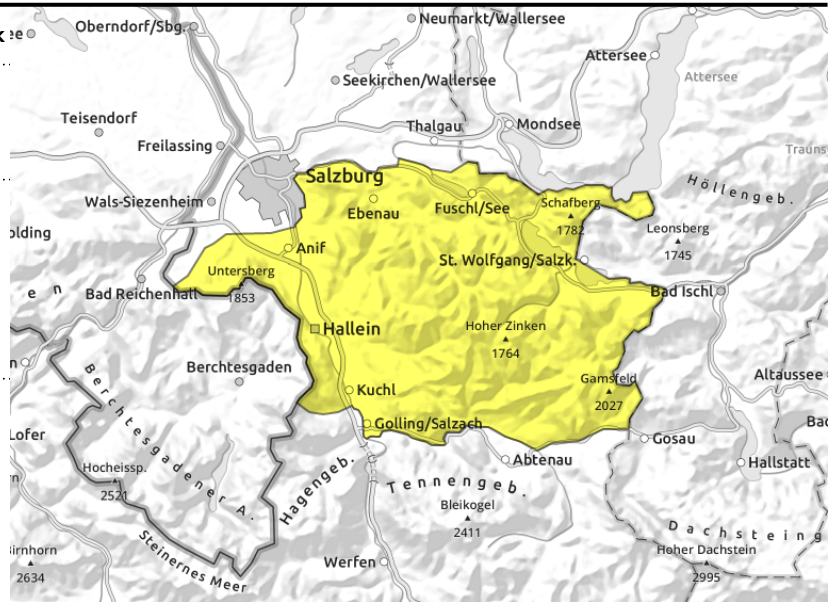
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, aus stark besonnten Steilhängen erste Abgänge bereits am Vormittag möglich



aus extrem steilem Grasmattengelände



Mit der Tageserwärmung spontane Nassschneeabgänge

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1400 m MÄßIG, darunter zunächst GERING und steigt mit der Tageserwärmung auch dort auf MÄßIG an. Kleinere Nassschneerutsche und einzelne, auch mittelgroße spontane Gleitschneelawinen aus dem extrem steilen Grasmattengelände oder aus Waldschneisen sind möglich. An vereinzelt Stellen in den Richtungen NW-NO-O ist vom lichten Hochwald aufwärts insbesondere bei großer Zusatzbelastung im sehr steilen Gelände eine Schneebrettauslösung denkbar. Schneebretter könnten mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die angefeuchtete Schneedecke ist zunächst oberflächlich oft leicht verkrustet und weicht tagsüber auf. Unter dem letzten Trieb Schnee verstecken sich teilweise noch schwache Schichten, die teilweise störanfällig sind. Die Schneedecke ist beinahe in allen durchfeuchtet. Auch der bodennahe bindungslose Zuckerschnee ist meist schon feucht.

Wetter

Wolken und Sonne wechseln einander ab, es ist frühlingshaft mild und trocken. Der Wind stört vorerst kaum. In 1500 m 0 hat es 5 bis 10 Grad.

Tendenz

Am Sonntag nur wenig Kältereserve in der Schneedecke. Mit Regen am Nachmittag vermehrt spontane Nassschneelawinen aus allen Höhenlagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

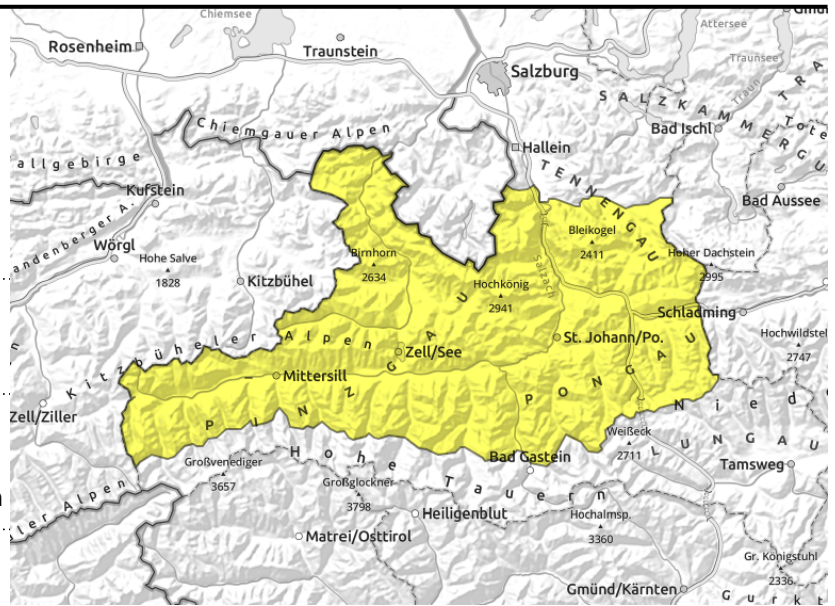


Exposition



06.02.2021

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, vermehrt im Höhenbereich 1800 bis 2100 m



aus extrem steilem Grasmattengelände

Altschneeproblem an sehr steilen Geländeübergängen ansprechbar

Mit Einstrahlung und Erwärmung steigt die Gefahr spontaner nasser Lockerschnee- und Gleitschneelawinen aus stark besonnten Steilhängen schon am Vormittag unterhalb etwa 2200 m auf MÄßIG an. Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern meiden, Fußbereiche steiler Grasmattenhänge können gefährdet sein!

Oberhalb von etwa 1800 m kann man nach wie vor an sehr steilen Stellen, insbesondere in den Richtungen NW-NO-O, ein trockenes Schneebrett auslösen. An ungünstigen Geländepunkten kann dazu bereits geringe Zusatzbelastung ausreichen. Schneebretter können mittelgroß und vereinzelt groß werden. Heikel sind vor allem die Randbereiche zu Tribschneebereichen, die gut zu erkennen sind (mehrheitlich kammnah, aber auch kammfern). Aufpassen bzw. meiden sollte man auch schneearme Steilbereiche und Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die angefeuchtete Schneedecke ist zunächst oberflächlich oft leicht verkrustet und weicht tagsüber auf, sonenseitig bis etwa 2200 m hinauf. Windexponiertes Gelände ist hart oder abgeweht. Unter dem letzten Tribschnee verstecken sich in den Hochlagen noch schwache Schichten, die teilweise noch zu stören sind. Zudem gibt es tiefer liegende Altschneeprobleme im mittleren Drittel der Schneedecke (kantige Zwischenschicht an Krusten, insbesondere im Höhengürtel 1800 bis 2100 m) bzw. jenes der Kälteperiode Anfang Jänner (bindungsloser Zuckerschnee im unteren Drittel der Schneedecke). Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke am Boden, Gleitschneerisse öffnen sich vermehrt.

Wetter

Wolken und Sonne wechseln einander ab, es ist mild und trocken bei guter Fernsicht. Im Tauernbereich ist es von Beginn an windig, Südwind mit 40 bis 60 km/h, nördlich davon stört der Wind kaum. In 2000 m 1 bis 4 Grad, in 3000 m um -2 Grad.

Tendenz

Am Sonntag kaum Kältereserve und nach einer vielfach stürmischen Nacht umfangreicher Tribschnee. Mit dem Regen am Nachmittag vermehrt spontane Nassschneelawinen unterhalb etwa 1800 m.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

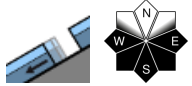
5 sehr groß

Exposition



06.02.2021

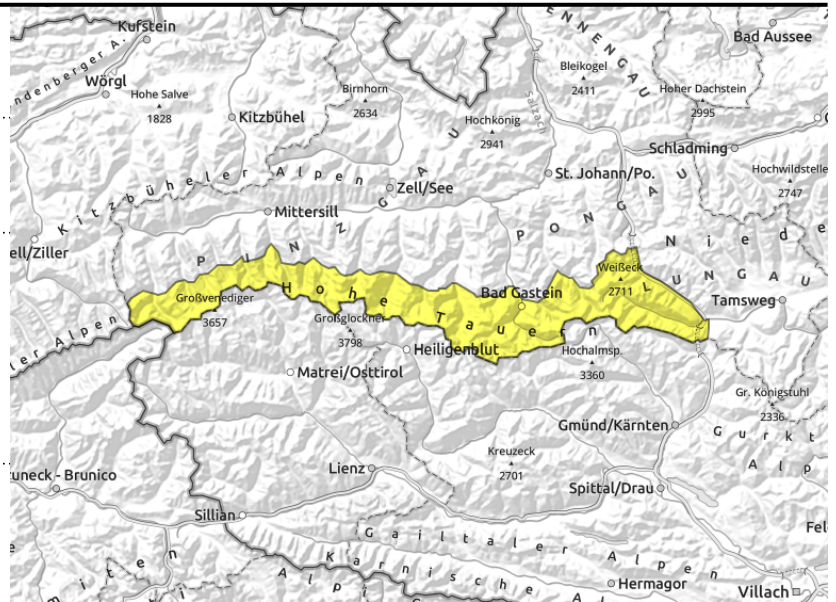
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität unterhalb etwa 2000 m. Aus stark besonnten Steilhängen erste Abgänge schon am Vormittag möglich.



frische, dünne und kleinräumige Tribschneepakete durch den Südföhn, kammnah, in Rinnen und steilen Mulden



Stürmischer Südföhn, Altschneeproblem und Erwärmung

Die Gefährdung durch spontane nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen (mittelgroß, vereinzelt auch groß) steigt bereits am Vormittag auf MÄßIG an. Betroffen ist v.a. stark besonntes und sehr steiles felsdurchsetztes Gelände bzw. steile Grasmatten unterhalb etwa 2000 m. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden, Fußbereiche sehr steiler Grashänge können gefährdet sein!

Oberhalb von ca. 1800 m kann man nach wie vor an sehr steilen Stellen, insbesondere in den Richtungen NW-NO-O ein trockenes Schneebrett auslösen. An ungünstigen Geländepunkten kann dazu bereits geringe Zusatzbelastung ausreichen. Schneebretter können mittelgroß und vereinzelt groß werden. Heikel sind die frischen Tribschneepakete durch den Südföhn (dünn) sowie die Randbereiche des älteren Tribschnees, die gut zu erkennen sind (mehrheitlich kammnah, teilweise aber auch kammfern). Bewusst meiden sollte man schneearme Steilbereiche und Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die angefeuchtete Schneedecke ist zunächst oberflächlich oft leicht verkrustet und weicht tagsüber rasch auf, schattseitig bis etwa 1800 m. Windexponiertes Gelände ist hart oder abgeweht. Südföhn hat in den Hochlagen zuletzt kleinräumig dünne Tribschneelinsen gebildet. Unter dem Tribschnee verstecken sich noch schwache Schichten, die teilweise zu stören sind. Dazu gibt es tiefer liegende Altschneeprobleme im mittleren Drittel der Schneedecke (kantige Zwischenschicht an Kruste) bzw. jenes aus der Kälteperiode Anfang Jänner (bindungsloser Zuckerschnee im unteren Drittel der Schneedecke).

Wetter

Von Beginn an sorgt starker bis stürmischer Südwind mit 50 bis 80 km/h für ungemütliche Verhältnisse. Der Föhn verstärkt sich tagsüber und erreicht am späten Nachmittag und Abend in exponierten Lagen Spitzen um 100 km/h. Das Windmaximum mit Orkanböen wird in der Nacht auf Sonntag erreicht. Die Sicht ist meist noch ausreichend. In 2000m 0 bis 4 Grad, in 3000m um -2 Grad.

Tendenz

Am Sonntag kaum Kältereserve und nach einer sehr stürmischen Nacht umfangreicher Tribschnee in allen Expositionen. Mit dem Regen aus der Föhnmauer vermehrt spontane Nassschneelawinen unterhalb etwa 1800 m.



Lawinenprobleme

Gefahrenstufen

Exposition



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

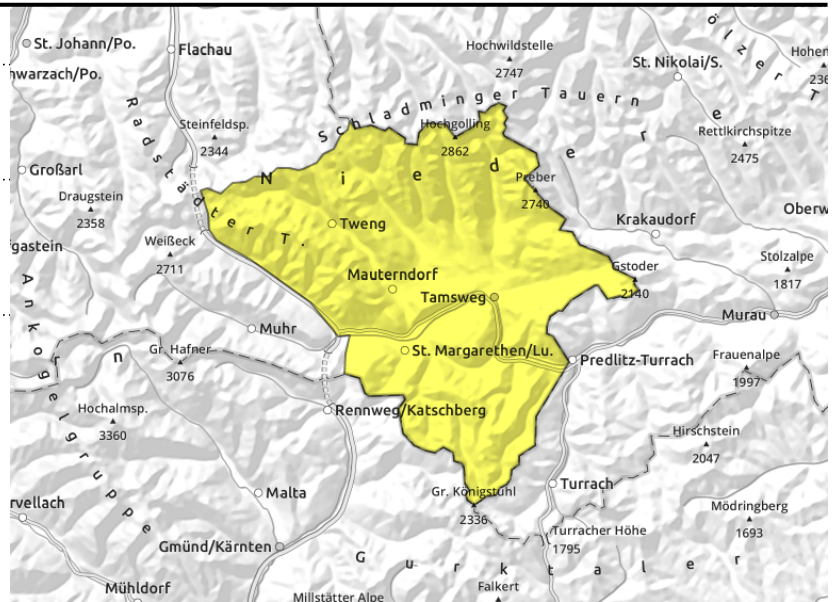
sehr groß

06.02.2021**Niedere Tauern Süd, Nockberge**

oberhalb der Waldgrenze,
auslösbar im Übergang von
wenig zu viel



aus extrem steilem
Grasmattengelände

**Altschneeproblem, frischer Triebsschnee und spontane Gleitschneelawinen**

Die Gefährdung durch spontane Nass- und Gleitschneelawinen (bis mittelgroß), insbesondere aus dem erweiterten Ost- und Südsektor, steigt schon am Vormittag auf MÄßIG an. Fußbereiche sehr steiler Grashänge können gefährdet sein, sofern erkennbar: Bereiche unter Gleitschneemäulern meiden! Oberhalb der Waldgrenze können Schneebretter an einigen Stellen im sehr steilen Gelände, insbesondere in den Richtungen NO-S-W, mitunter noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Heikel sind insbesondere Übergänge von wenig zu viel, also etwa die Einfahrten aus abgewehten Zonen. Schneebretter können mittelgroß und vereinzelt groß werden. Gefahrenstellen sind für das geschulte Auge erkennbar.

Schneedeckenaufbau

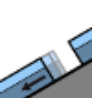
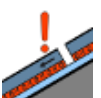
Die Schneedecke ist bis in mittlere Höhenlagen angefeuchtet und trägt in den Morgenstunden unterschiedlich harte Krusten, die mit der Sonneneinstrahlung auffirnen. Sonnseitig bis in Höhen um 2000 m, schattseitig gibt es oberhalb etwa 1800 m noch Pulver auf harten Krusten. Die umfangreichen älteren Triebsschneepakete sind oberhalb der Waldgrenze noch störanfällig (langlebiges Altschneeproblem). Süd- und ostseitig gleitet die Schneedecke auf sehr steilen Grasmatten.

Wetter

Bei starkem, teilweise auch stürmischem Wind (40 bis 60 km/h) aus südlicher Richtung wechseln Sonne und Wolken, teilweise ist die Sicht in den ersten Stunden durch Nebel eingeschränkt. In 2000 m 0 bis +3 Grad, in 3000 m -2 Grad.

Tendenz

Am Sonntag mäßiger bis starker Regen zeitweise bis in Höhen um 2000 m. Damit ausgeprägtes Nassschneeproblem mit spontanen Lawinen. In den Hochlagen Neuschnee unter Windeinfluss und schlechte Sicht.

Lawinprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition